

INDIVIDUELLE STELLPLÄTZE

WOHLFÜHLEN UNTER APFELBÄUMEN

CAMPING MIT NOMADY BEI BAUERN UND FAMILIEN



Warum nur auf Campingplätzen übernachten? Mit Nomady kann man sich auch Spots bei Privatleuten buchen: an einem See, hinter einem Bauernhaus oder an einer Obstwiese zum Beispiel. Die Idee kommt so gut an, dass es das Angebot mittlerweile in mehreren Ländern Europas gibt.

TEXT: ALIKI RETTIG BILDER: SASCHA RETTIG



Bild oben | Im

Frühling ist es besonders

schön – dann blühen im Alten Land bei Hamburg

die Apfelbäume. **Großes Bild |** Viel Grün und ländliche

Idylle findet man auf einer Camping-Tour in die Region.

Bild links | Auf dem Stellplatz, der über Nomady gebucht

wurde, campst man an einer kleinen Apfelplantage.





Kikerikiiii! Kikerikiiii! Aufstehen, die Nacht ist jetzt vorbei« – das scheint der Hahn lautstark in unsere Richtung zu rufen. Die Sonne ist schon längst aufgegangen, doch da es um uns herum bisher sehr ruhig war, werden wir nun erst durch den forschen Hahnen-Appell wach. Einige Momente lang drehen wir uns noch in unserem Bett hin und her, öffnen dann aber schließlich die Fensterverkleidungen. Vor unserem Wohnmobil sehen wir den Hühnerstall, einen alten Bauernhof und drumherum jede Menge Apfelbäume.

Es ist unsere erste Übernachtung im Alten Land nahe Hamburg und zugleich unsere erste Nacht mit Nomady. Auf der Plattform sind Bauernfamilien und Privatleute registriert, die auf ihren Grundstücken einen oder mehrere Campingspots anbieten. Meist kostet das pro Nacht nur zwischen zehn und 30 Euro und ist in Deutschland, Schweiz, Österreich, Frankreich, Italien und Dänemark möglich. Das Angebot ist groß: Über 700 Plätze gibt es mittlerweile. Einige davon an Flüssen, andere in den Bergen oder am Meer. Manche sind nahe einer Stadt, andere abseits von Ortschaften auf dem einsamen Land.

Bild oben | Nicht zu verpassen: Die Einfahrt zum Stellplatz auf Börgers Hof.

Rundes Bild oben | Auf dem Hof hat man sich auf Kartoffelanbau spezialisiert.

Rundes Bild rechts | Mit frischen Produkten aus der Region wird man in Hofläden versorgt.



INFO

UNGLAUBLICH, WIE VIELE APFELSORTEN ES GIBT. EINEN KLEINEN EINBLICK BEKOMMT MAN BEIM ANGEBOT ZAHLREICHER HOFLÄDEN.

[altesland-entdecken.de](https://www.altesland-entdecken.de)

NOMADY-ANGEBOT WÄCHST

Gegründet wurde Nomady von den Schweizern Oliver Huber und Paolo De Caro. Bei Touren durch die USA konnte Huber in Nationalparks mitten in der Natur übernachten und musste sich dafür oft nur auf einer Liste am Parkeingang eintragen. »Warum ist es nicht auch bei uns möglich, fernab von Campingplätzen in schöner Umgebung zu übernachten, ohne viel dafür bezahlen zu müssen?«, fragte er sich und legte damit den Grundstein für das Unternehmen.

Zurück in der Schweiz überzeugte er seinen Schwager Paolo De Caro. Die beiden sprachen Bau-



Jede Jahreszeit hat im Alten Land ihren Reiz – von der Obstblüte im Frühling bis zur Laubfärbung im Herbst.

LUST AUF RADELN?

DIE BESTEN BUCHGESCHENKE FÜR FAHRRADFAHRER!



NEU: CAMP & BIKE Deutschland 100 Radtouren rund um die schönsten Camping- und Stellplätze

- ▶ Die bestgelegenen Campingplätze für Radelfans – deutschlandweit
- ▶ Mit tollen Tourentipps direkt ab dem Campingplatz
- ▶ Für Campingfans und Radelfreunde gleichermaßen

Per Camper in den Urlaub und per Fahrrad ins Abenteuer. Wer mit dem Reisebuch Camp & Bike loszieht, muss auf nichts verzichten. Genießen Sie die Freuden eines Campingurlaubs und lernen Sie vom Radsattel aus die versteckten Perlen Deutschlands kennen. Die Tagestouren bringen Sie auf Inseln und an Küsten, durch National- und Naturparks, an Seen und Flüsse, durch Mittelgebirge auf sogar auf Alpengipfel. Also: Raus aus dem Cockpit, rauf auf den Sattel!

Erscheinungstermin: 24. Mai 2023

▶ Jetzt einfach bequem online bestellen!
shop.msv-medien.de

Telefon: **+49 7221 9521-0**

NUR
34,99 €





Abb. Nomady

MIT CAMPER ODER ZELT

AUCH GLAMPING IST MÖGLICH

ÜBER NOMADY

Bei Nomady kann man unterschiedliche Spots buchen, um mit dem eigenen Camper oder Zelt zu übernachten. Häufig gibt es nur einen Platz pro Anbieter, manchmal mehrere. Nicht immer ist der Platz groß genug für einen großen Wohnwagen. All diese Informationen findet man in den Details der einzelnen Anbieter auf der Plattform.

Wer hingegen keinen eigenen Van oder einfach lieber ein festes Dach über dem Kopf hat, kann über Nomady auch Glamping-Angebote buchen. Dazu gehören Hütten im Wald, Tipis auf Wiesen sowie Jurten am Flussufer.

nomady.camp

ern in der Zentralschweiz und den Voralpen an und erzählten ihnen von ihrem Anliegen. Und tatsächlich, der Plan stieß auf Interesse. Möglicherweise half dabei, dass Bauernhöfe durch den Agrotourismus bereits Erfahrungen als Gastgeber hatten.

2019 war es dann soweit. Nomady startete mit zehn Plätzen in der Schweiz und wuchs rasant, vor allem während der Pandemie. Denn in der Zeit stieg nicht nur die Nachfrage nach Campingurlaubs generell, sondern auch nach individuellen Optionen jenseits von größeren Campingplätzen. Anfang dieses Jahres ging Nomady dann einen Schritt weiter und fusionierte mit dem Anbieter MyCabin, so dass die Bandbreite an Angeboten noch größer wurde.

VIELFÄLTIGE MÖGLICHKEITEN

Als wir unseren Kurztrip mit einem Kabe-Mobil durch Norddeutschland planen, klicken wir uns erst einmal durch die verschiedenen Möglichkeiten. Eine feste Route haben wir nämlich noch nicht im Kopf, deswegen sind wir bei der Wahl der Stellplätze flexibel. Wollen wir über das niedersächsische Lüneburg fahren und bei einer fünfköpfigen Familie auf einer Wiese oder bei einem Paar neben einem Feld übernachten? Oder entscheiden wir uns für eine Strecke weiter westlich, so dass wir bei Roten-

Bild links | Rote Backsteinhäuser und üppige Obstblütenpracht!

Bild unten | Auf dem Nomady-Stellplatz am Teich auf dem Kartoffelhof geht es gemütlich zu – und ganz ruhig.

Bild ganz unten | Nur zum Angucken, nicht zum Reinbeißen ist diese Skulptur eines Riesenapfels.



burg auf einem weitläufigen Grundstück eines alten Fachwerkhauses unter Eichen bleiben können?

Nicht nur die Plätze selbst sind dabei sehr vielfältig. Auch in dem, was geboten wird, fallen uns Unterschiede auf. Manchmal gibt es nur Strom, manchmal auch Duschkabines oder eine Feuerstelle. Manchmal sollte man den Kühlschrank im Van vor Anreise füllen fürs Frühstück und Abendessen, manchmal gibt es auf dem Gelände selbst einen Hofladen mit Produkten der Vermieter. Außerdem ist in den Details der Spots meist angegeben, wie weit es beispielsweise zum nächsten Café oder Restaurant ist.



Bild oben | Gucken, wer guckt: Am Kanal in Buxtehude steht die Statue eines sogenannten Fleetenkiekers.

EIER ZUR BEGRÜSSUNG

Uns zieht es für die erste Etappe letztlich noch ein Stück weiter nach Norden, Richtung Hamburg. »Auszeit Altes Land« heißt das Angebot von Rebecca und Tobias Hagenah. Uns gefallen die Bilder vom Grundstück und die Vorstellung, den Van umgeben von Apfelbäumen aufstellen zu können. Einige Wochen später geht die Reise dann los und wir rollen bei Buxtehude vorbei an alten Backsteinhäusern, schmalen Kanälen und riesigen Plantagen voller Obstbäume.

Unser Navi lotst uns weg von der Hauptstraße, direkt auf den Hof von Familie Hagenah. »Moin, moin«, ruft uns Rebecca zur Begrüßung zu und überreicht uns ein Paket Eier – frisch aus dem eigenen Stall natürlich. Die beiden sind im Alten Land aufgewachsen und wollten mit ihrem Sohn gern dort bleiben. 2020 kauften sie das rund 150 Jahre alte Bauernhaus und die umliegenden 2,5 Hektar Land. Der Fluss Este fließt direkt am Grundstück vorbei, das vor allem von Apfelbaumreihen über Apfelbaumreihen bewachsen ist.



Bild oben | Finn Wilkesmann, Co-Founder, COO und Naturenthusiast.

»JEDES CAMP IST EINZIGARTIG«

Was macht eine Übernachtung auf einem Nomady-Stellplatz besonders? Autorin Alike Rettig hat bei Finn Wilkesmann, Co-Founder und COO von Nomady, nachgefragt. Ihr Gespräch dreht sich um Natururlaub, außergewöhnliche Erlebnisse und Zeit für Begegnungen.

Finn Wilkesmann ist Mitgründer und Chief Operating Officer bei Nomady. Der Naturenthusiast ist gerne in den Bergen unterwegs und liebt außergewöhnliche Übernachtungsplätze.

Finn, wie beschreibst du euer Konzept für Menschen, die euch noch nicht kennen?

Nomady ist das AirBnB für Campingreisende und bietet die schönsten Natur-Stellplätze bei privaten Gastgebern. Die mit Liebe gepflegten Plätze verfügen meist über eine einfache Infrastruktur mit Komposttoilette, Sitzgelegenheiten und Feuerstelle. Doch jedes Camp ist einzigartig und die Ausstattung variiert, sie ist jedoch schnell und einfach auf der Plattform ersichtlich. Unsere Website und App ermöglichen es, ganz einfach spontan oder vorab nach Stellplätzen in der gewünschten Region zu suchen, nach Kriterien zu filtern und so den passenden Stellplatz für ein richtiges Outdoorerlebnis zu finden. In Echtzeit kann die Verfügbarkeit geprüft und direkt online gebucht und bezahlt werden. Kurzum: Bei uns gibt es Camping, wie es sein soll: Echte Erlebnisse in und mit der Natur.

Wenn man auf das Angebot schaut: Was sind deine Highlights?

Ich bin selber gerne in den Bergen unterwegs, daher freut es mich, dass wir ein so breites Angebot im gesamten Alpenraum aufbauen konnten und das Bergabenteuer somit direkt starten kann. Andererseits sind es oft die etwas außergewöhnlichen Plätze, die mir stets in Erinnerung bleiben: Ob Schlafen in einem Baumzelt im Schwarzwald oder am Bodensee direkt neben Hirschen und Schafen zu Abend essen.

Was empfehlst du Gästen, um das Beste aus Ihrem Nomady-Erlebnis herauszuholen?

Um richtig an einem Platz und der Umgebung anzukommen, sollten sie mindestens zwei Tage Zeit mitbringen. Denn: Viele Nomady-Stellplätze befinden sich an den idyllischsten Orten abseits des Massentourismus und die Umgebung wartet darauf entdeckt zu werden. Und mit genügend Zeit kann viel passieren: Spannende Gespräche mit dem Gastgeber am Lagerfeuer, eine spontane Bauernhofführung für die Kinder oder der kulinarische Genuss von eigenen Hofprodukten. Das sind erfahrungsgemäß die Erlebnisse, die am längsten in guter Erinnerung bleiben.



Natur,
Landwirtschaft
und beschauliche
Orte prägen die
Campingreise durch
das Alte Land.



Bild oben | Hühner legen jeden Tag ein Ei – und manchmal auch mal zwei.

Rundes Bild oben links | Nicht nur Tomaten, auch viel anderes Obst und Gemüse wird im Alten Land geerntet.

Rundes Bild ganz oben | Die Hütte wird bei »Börgers« zum kleinen Hofladen.

»Wir haben uns bewusst entschieden, Campinggäste zu uns einzuladen, damit sie das Leben und die Ruhe hier kennenlernen können«, erzählt die 31-jährige Rebecca. »Das Alte Land kann mit den vielen Touristen schon sehr trubelig werden, wir aber wollen einen Wohlfühlort in der Natur schaffen.« Mehr als ein Dutzend Hühner haben sie bereits, demnächst kommen Enten hinzu, und wenn die Erdbeeren reif sind, dürfen Gäste welche pflücken. Die Äpfel allerdings sind eher zum Angucken. Denn die Obstfläche ist von einem Nachbarn gepachtet, der die Äpfel erntet und verkauft. Apfellos bleiben wir trotzdem nicht. Denn auch wenn die Ernte erst im August beginnt, entdecken wir beim Umherfahren genug Möglichkeiten, Äpfel in verschiedensten Varianten zu probieren. Vor allem die größeren Höfe haben Cafés und Hofläden, in denen es Kuchen, Saft, Marmeladen und unterschiedliche Apfelsorten zu kaufen gibt.

TIPP DER AUTORIN



Aliko Rettig
Autorin CAMPING RATGEBER



URLAUBSINSPIRATION

VORSCHLÄGE VON NOMADY

Lust auf eine Auszeit, aber noch kein bestimmtes Ziel? Dann kann es sich lohnen, bei Nomady nach bestimmten Kriterien zu suchen. Dabei gibt es voreingestellte Vorschläge wie »Unterkünfte in der Nähe«, »Camping auf dem Bauernhof«, »Bikestrecken in der Nähe« oder »Ideal zum Wandern«.

[nomady.camp](#)



ALLGEMEINES

Über Nomady findet man Übernachtungsmöglichkeiten in Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, Dänemark und der Schweiz.



BESTE REISEZEIT

Meist kann man von Frühjahr bis Herbst buchen; je nach Region und Angebot manchmal aber auch in den Wintermonaten.



AUSSTATTUNG

Die Ausstattung unterscheidet sich von Campingspot zu Campingspot und Glampingoption zu Glampingoption. Manchmal gibt es auf dem Gelände Duschen und sogar Waschmaschinen, manchmal findet man lediglich einen Stellplatz und Stromanschluss. Informationen dazu stehen bei jedem einzelnen Angebot, so dass man vor der Buchung Bescheid weiß, was auf einen zukommt. Das gilt auch für die Essensmöglichkeiten wie einen Hofladen oder Cafés in der Nähe.



PRAKTISCHES

Für eine Reservierung gibt man die Anzahl der Nächte und Gäste ein und wählt Zusatzleistungen wie Strom oder Brennholz, anschließend sieht man den Gesamtpreis. Ist eine Direktbuchung möglich, erhält man sofort eine Bestätigung. In einigen Fällen stellt man hingegen zuerst

eine Buchungsanfrage und wartet dann auf eine Zusage der Vermieter. Da zudem die Stornierungsoptionen variieren, sollte man sich auch darüber vorab informieren.



INFORMIEREN

nomady.camp



KARTE: Hier befinden sich die Spots, die Aliki Rettig besucht hat: Im Alten Land (1) und an der Ostsee (2).

ÜBERNACHTEN AUF DEM KARTOFFELHOF

Viel Zeit bleibt uns allerdings nicht, denn wir wollen weiter, zum nächsten Nomady-Spot. Da es in den letzten Wochen im Norden Deutschland heftig geregnet hat, mussten wir bereits umplanen: Ein Platz steht unter Wasser und ist nicht befahrbar.

Ein weiterer Stopp ist davon allerdings nicht betroffen, weswegen wir am nächsten Tag den Kartoffelhof Börgers im schleswig-holsteinischen Scharbeutz kennenlernen. Philipp Börgers und seine Verlobte Susann Latza haben den Hof, der 1913 von seinem Urgroßvater gegründet wurde, vor einigen Jahren übernommen.

TIPP

WEM AUF DEM LAND ETWAS DIE GROSSSTADT FEHLT: HAMBURG IST NUR EINEN KATZENSPRUNG ENTFERNT.

hamburg.de

Seit rund einem Jahr vermieten sie hinter dem Haus, an einem kleinen Teich, nun auch sehr einfache Stellplätze an Besucher. Diese können im Hofladen Kartoffeln kaufen, genauso wie Gemüse, Wurstwaren und Eier aus der Region. Ein paar Enten laufen schnatternd übers Gelände, auf der Straße tuckert ein Traktor vorbei. Ansonsten aber ist es ruhig, und nichts lässt erahnen, dass es von hier nicht einmal zehn Kilometer bis zu den Stränden an der Ostsee sind. Spätestens jetzt merken wir, dass wir uns zu wenig Zeit genommen haben – und nehmen uns vor, das Nomady-Abenteuer bald an anderen Locations fortzusetzen. ◀